

PRESSEMITTEILUNG

Filmreihe zum Thema Seelische Gesundheit

Ein Kooperationsprojekt des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Landesverbandes Angehörige psychisch erkrankter Menschen Berlin e.V. (ApK), des experienced - erfahren mit psychischen Krisen e.V. und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH).

Wir freuen uns sehr, Sie recht herzlich vor unserer Sommerpause, zu einer weiteren Veranstaltung der **Filmreihe Irsinnig Menschlich 2025** einladen zu dürfen.

Am **4. Juni 2025 um 17.30 Uhr** zeigen wir im [CineMotion Berlin-Hohenschönhausen](#) den Film „**Ich bin ich – Ich bin mehr als meine Diagnose**“ zu dem Thema: **Selbstbestimmung statt Stigmatisierung**.

Der neue Film von Andrea Rothenburg „Ich bin ich – Ich bin mehr als meine Diagnose“ feierte erfolgreich seine Premiere auf dem DGPPN Kongress 2024 und stieß auf großes Interesse.

Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden, werden in unserer Gesellschaft nach wie vor noch häufig stigmatisiert und/oder erleben teilweise verschiedenste Formen der Diskriminierung. Der Film lässt über 50 krisenerfahrene Menschen zu Wort kommen, die sich nicht auf ihre Diagnose reduzieren lassen, sondern erzählen davon, was sie wirklich ausmacht. Sie alle tragen dazu bei, dass Stigma durch die Vielfalt der Selbstbeschreibungen kleiner werden zu lassen.

Wir freuen uns, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, diesen Film als wichtigen Beitrag zur Entstigmatisierung von psychisch erkrankten Menschen zu erleben und im Anschluss an einem Podiumsgespräch teilzunehmen. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich mit den Expert*innen des Films und anderen Zuschauer*innen zu den Themen auszutauschen.

Am **4. Juni 2025 um 17:30 Uhr** (ohne Werbung) läuft:
„**Ich bin ich – Ich bin mehr als meine Diagnose**“ (Dokumentation;
Deutschland 2024)

Andrea Rothenburg: "Viele Menschen, die psychisch erkrankt sind, fühlen sich von der Gesellschaft abgestempelt, auf ihre Diagnose reduziert und stigmatisiert. Es gibt aber auch Menschen, die sich selbst stigmatisieren und sich schämen, dass sie erkrankt sind. Dieser filmische Beitrag lässt krisenerfahrene Menschen zu Wort kommen, die sich nicht auf ihre Diagnose reduzieren lassen."

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!

**CineMotion Berlin- Hohenschönhausen,
Wartenberger Str. 174, 13051 Berlin
Eintritt 6,00 €**

Kinokarten können Sie im [Vorverkauf online](#) sowie im Kino erwerben.